

Presseservice

Pressedienst der Stadtgemeinde Klosterneuburg



Herausgeber:
Stadt Klosterneuburg
Rathausplatz 1
3400 Klosterneuburg

.....
Bürgermeisteramt -
Pressestelle

Redaktion:
Fr. Mag. Gabi Schuh-Edelmann

Klosterneuburg, am 24. April 2015
.....
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 - 302

- **Mit neuen Kleidern und historischem Pavillon in die Badesaison 2015**
- **Klosterneuburger Schutzzonen-Modell: Übersichtspläne im Internet abrufbar**
- **Heizkosten senken, Sicherheit erhöhen in Kindergärten und Volksschulen**
- **Baustelleninformation: Bahnhofsumbau und Straßensperre**

Mit neuen Kleidern und historischem Pavillon in die Badesaison 2015

Am 1. Mai startet die Badesaison in Klosterneuburg. Über den Winter ist viel passiert – das Strandbad glänzt wortwörtlich im neuen Gewand: Die Dienstkleidung der Bademeister, Straßenschilder, Sonnendeck, Duschen und Bädertechnik wurden erneuert und ein Dutzend Bäume gepflanzt. Blickfang ist ein stilvoller Nachbau des historischen Musikpavillons, dieser dient als Verleihhütte für Liegen und Sonnenschirme. Das 102. Strandfest findet am 25. Juli statt.

Tradition verpflichtet. Das wird im 1913 eröffneten Klosterneuburger Strandbad groß geschrieben. Deswegen ist die historische Springerin aus den 1920er Jahren Teil des neuen Logos, das die Dienstbekleidung der Bademeister ziert. Diese sorgen ab dieser Saison in die Landesfarben Royalblau und Gold gehüllt auf dem 28 Hektar großen Areal für Ordnung und Sicherheit. Auch die Straßenbeschilderung erhält ein neues Gesicht – sukzessive werden die alten Holz- gegen wetterbeständige Metallschilder ausgetauscht. Ein Blickfang ist die neue Verleihhütte, die dem Vorbild des historischen Musikpavillons im Strandbad nachempfunden ist. Sie ist mit einem modernen Fahrwerk ausgestattet, um sie bei Hochwasser in Sicherheit bringen zu können.

Ein Dutzend Jungbäume bezog dieses Frühjahr auf dem Gelände des Strandbads Stellung – die Gemeinde nutzte bei ihrer Pflanzung die Gelegenheit, um die Gärtner des Strandbads und der Stadtgemeinde in Sachen Jungbaumpflege zu schulen. Sie erlernten an den künftigen Schattenspendern Kunstgriffe wie das „Aufasten“ und den „Erziehungsschnitt“.

Neue Kästchen machen das Strandbad sicherer, die Greißlerei sorgt für frisches Grün

Erneuert wurden die Schwimmwürfel des Sonnendecks im Altarm, einige Duschen wurden saniert und Teile der Bädertechnik des Schwimmbeckens auf den neuesten Stand gebracht. Laufend werden auch die Kästchen erneuert. Sie machen das Strandbad sicherer, denn sie sind groß genug, um Helme unterzubringen – diese werden einerseits nicht mehr zur Stolperfalle, weil sie auf die Liegewiese mitgenommen werden. Andererseits können ihre Besitzer das kühle Nass genießen, ohne sie dauernd im Blick behalten zu müssen. In der Greißlerei Rest stehen in dieser Saison auch Gemüsepflanzen und Blumen in den Regalen. Erstmals gibt's deshalb im Mai einen Pflanzenaktionstag. Die 2014 eröffneten Attraktionen wie die Eis-Greißlerei mit Bio-Eis aus dem niederösterreichischen Krumbach, die Spaßinsel mit Blobbing-Station im Altarm, Pritscheldusche sowie der Basketball Court haben sich bestens bewährt und stehen auch heuer allen Feinschmeckern und Abenteurern zur Verfügung. Sportmöglichkeiten bieten das Riesentrampolin, Beach-Volleyballplätze, Tennis- und Fußballplätze, ein Street-Soccer-Platz, zwei Slacklines am Sportplatz, zwei Tischtennistische und für „Denksportler“ ein Bodenschachspielfeld mit geschnitzten Holzfiguren.

Das Strandbad hat von 1. Mai bis 15. September täglich von 9-20 Uhr geöffnet.

Die Greißlerei Rest und die Eis-Greißlerei haben bereits ab heute, 24. April, geöffnet.

Greißlerei Rest: Mo. bis So., 7 bis 19 Uhr; Eis-Greißlerei: Mo. bis So., 11 bis 19 Uhr.

Die Tarife im Überblick

Tageskarten

Normaltarif Erwachsene:

| | |
|--------------|--------|
| ab 09.00 Uhr | € 4,90 |
| ab 14.00 Uhr | € 3,90 |
| ab 18.00 Uhr | € 2,00 |

Ermäßigt:

Schüler / Studenten (6-24 Jahre), Lehrlinge,
Präsenz- und Zivildienstler, Pensionisten,
Personen mit Behinderung (Ausweispflicht)

| | |
|--------------|--------|
| ab 09.00 Uhr | € 3,30 |
| ab 14.00 Uhr | € 2,50 |
| ab 18.00 Uhr | € 1,30 |

Saisonkarten:

| | |
|--------------|--------|
| Normaltarif: | € 54,- |
| Ermäßigt: | € 35,- |

Verleihpreise:

Tret- und Ruderboot:

1/2 Stunde € 5,-, 1 Stunde € 10,-

Paddelboot: 1/2 Stunde € 3,-, 1 Stunde € 6,-

Stand Up Paddling: 1/2 Stunde € 5,-

Sonnenschirme: Pro Tag € 2,-

Liegebett: Pro Tag € 3,-

Kaution pro Liege bzw. Schirm: € 20,-

jCard: Klosterneuburger Jugendcard für 10- bis
19-Jährige (mit Studiennachweis Verlängerung
bis 24 Jahre möglich!)

Ermäßigter Eintritt – nur am Freitag!

| | |
|--------------|--------|
| ab 09.00 Uhr | € 2,80 |
| ab 14.00 Uhr | € 2,00 |
| ab 18.00 Uhr | € 0,80 |

Im Strandbad und im Strombad Kritzendorf sind derzeit ein paar der begehrten Wohnkabinen frei – zur sofortigen Vergabe!

Auch Umkleidekabinen (1,5 m², inkl. 2 Saisonkarten) und Bootsanlegeplätze können noch gemietet werden.

Alle Informationen auch auf www.klosterneuburg.at – Sport und Freizeit oder bei der Bäderverwaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg: Tel. 02243/444 – DW 274, 275, 279

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bild1: Der historische Musikpavillon, hier auf einem Gemälde von Christiane Alberdingk in den 1930er Jahren, wurde nachgebildet, ab heuer dient er als neue Verleih-Basis.

Bild2: In Royablau mit neuem, goldenem Logo versehen die Bademeister ab dieser Saison ihren Dienst.

Klosterneuburger Schutzzonen-Modell: Übersichtspläne im Internet abrufbar

Der Stadtgemeinde liegt die bauhistorisch wertvolle Bausubstanz ebenso am Herzen wie die Information der Bürger: Ab sofort sind Übersichtspläne der Schutzzonen im Internet verfügbar. Ergänzend zum derzeit laufenden Auflageverfahren wurde zu mehreren Grätzeltreffen geladen.

Seit 30. März 2015 haben die Klosterneuburger die Möglichkeit, Informationen zum neuen Schutzzonenmodell einzusehen. Ergänzend zum Auflageverfahren wurden die betroffenen Grundstückseigentümer zu Grätzeltreffen eingeladen. An 4 Abenden wurde den Bürgern bisher das Schutzzonenmodell präsentiert, die Klosterneuburger erhielten dabei auch Detailinformationen zu den betroffenen Grundstücken aus erster Hand. Das Angebot wurde bisher sehr gut angenommen, Interesse und Teilnehmerzahl waren groß. Ein Termin folgt noch am 28. April.

Als zusätzliches Service stellte die Stadtgemeinde einen Übersichtsplan online. Damit besteht jederzeit Zugang zu den acht definierten Zonen in Klosterneuburg, Weidling, Kierling, Kritzendorf, Maria Gugging und Höflein, in denen schützenswerte Bausubstanz vorhanden ist. Die Pläne zeigen einen Vergleich zwischen den im Bebauungsplan rechtskräftig verordneten Zonen des Ortsbildschutzes und der beabsichtigten Neufestlegung der Zonen. Durch die Verordnung von eigenen Regelungen für die Bebauung wird diese für die Zukunft gesichert. Mit dieser Neufestlegung kann die Stadtgemeinde nun einen lange gehegten Wunsch der Bevölkerung umsetzen.

Details zur Änderung des Bebauungsplanes können den Auflageunterlagen entnommen werden. Diese sind im Auflagezeitraum vom 30. März 2015 bis 11. Mai 2015 im Rathaus Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Geschoß 3A, Zimmer 305, von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr und zusätzlich dienstags von 13.30 bis 17.30 Uhr zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Während des Auflagezeitraums ist bis spätestens 11. Mai 2015 jedermann berechtigt eine schriftliche Stellungnahme zu diesen Entwürfen bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg abzugeben. Ziel der Neufassung des Ortsbildschutzes ist die Erhaltung der bauhistorisch schützenswerten Bausubstanz und des charakteristischen Ortsbildes sowie dessen strukturverträgliche Weiterentwicklung und Verbesserung.

Zu finden auf: www.klosterneuburg.at – Aktuelles

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: Schutzzonen-Übersichtsplan von Klosterneuburg-Stadt

Heizkosten senken, Sicherheit erhöhen in Kindergärten und Volksschulen

Die Jüngsten brauchen viel Nestwärme, aber auch Schutz. Deshalb ging es diesen Frühling in den Klosterneuburger Kindergärten und Volksschulen heiß her: Während dank neuer Technologie in Klosterneuburg, Weidling und Kritzendorf die Heizkosten reduziert werden, beschäftigten sich die Kinder in der Langstögergasse damit, was zu tun ist, wenn Feuer ausbricht.

Klosterneuburgs Kinder kommen in den Genuss, in historischen Gebäuden zur Schule und in den Kindergärten gehen zu können. Alte Bausubstanz ist jedoch immer auch eine Herausforderung – jetzt hilft der Stadtgemeinde eine neue Technologie, Energie zu sparen. Mit einem funkgesteuerten System der Firma myWarm werden alle Heizkörper eines Gebäudes auf die gleiche Mitteltemperatur eingestellt. Das steigert die Energieeffizienz. Bis zu 25 Prozent wird die Stadtgemeinde damit künftig in allen Gebäuden, in denen das System zum Einsatz kommt, an Energiekosten sparen. Umgesetzt wird die innovative Methode zur Heizungsoptimierung derzeit in den Volksschulen Weidling und Kritzendorf sowie in den Kindergärten Weidling, Käferkreuzgasse und Langstögergasse.

Die Kinder in der Langstögergasse waren in diesem Frühling außerdem mit einer Brandschutzübung beschäftigt – einem ebenso heißen wie wichtigen Thema. Das Szenario: Die Heißluft-Öfen in der Küche des Kindergartens geraten in Feuer, rasch wird der Brand erkannt und Alarm geschlagen. Das Haus wird verlassen und am Sammelplatz die Vollzähligkeit festgestellt. Der Schock ist groß – drei Kinder sowie eine Betreuerin fehlen. Um die Übung realistisch zu gestalten, wurden die Räumlichkeiten verraucht, Feuerwehr und Rotes Kreuz stellten in bewährter Weise Einsatztruppen ab, um Kinder und Betreuer auf den Ernstfall vorzubereiten. Bei einer gemeinsamen Nachbesprechung konnten die Kinder Geräte und Fahrzeuge der Einsatzkräfte unter die Lupe nehmen.

Brandschutzbeauftragter Leonhard Schmuckenschlager organisiert regelmäßig die so wichtigen Übungen für die Stadtgemeinde, zuletzt jene im Rathauskomplex. Die Schulung und Sensibilisierung der jüngsten Stadtbewohner liegt ihm jedoch ganz besonders am Herzen. Auch in der Langstögergasse gelang die Übung mit Bravour – alle wurden gerettet, die Kinder konnten neben der Erfahrung des richtigen Verhaltens auch viele spannende Eindrücke mitnehmen.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: Energieeffizienz-Stadtrat Mag. Roland Honeder und Bertram Hübner, Geschäftsführer von „mywarm“, im Kindergarten Weidling, der künftig Heizkosten spart.

Baustelleninformation: Bahnhofsumbau und Straßensperre**Schienenersatzverkehr vom 14.05.2015 bis 17.05.2015 zwischen Klosterneuburg-Weidling – Tulln – Tulln (Stadt)**

Wegen Umbauarbeiten am Bahnhof Kierling wird von 14. bis 17. Mai ein Schienenersatzverkehr mit Autobussen eingerichtet. Betroffen sind alle Züge der Linie S40. Zwischen 5.15 Uhr und 22.20 Uhr fallen außerdem einzelne Regionalzüge aus.

Bis 26. Juni baut die Stadtgemeinde außerdem den Sandfang beim P&R Bahnhof Kierling um. Von Montag, den 04. Mai 2015 bis voraussichtlich Mittwoch, den 13. Mai 2015 wird durchgehend (Tag/Nacht) gearbeitet. Während den Umbauarbeiten sind die Parkplätze des P&R Bahnhof Kierling im Bereich des Baufeldes teilweise gesperrt. Die jeweilige Verkehrsführung wird entsprechend der StVO kundgemacht. Die Zufahrt zum P&R Bahnhof Kierling ist gestattet!

Für Rückfragen steht die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Referat Abwasserentsorgung, Herr Hamidovic unter 02243 /444-469 zur Verfügung.

Alle Informationen dazu auch auf: www.klosterneuburg.at – **Aktuelles – Baustelleninfo**

Leopoldstraße noch bis 8. Mai gesperrt

Die Leopoldstraße ist derzeit komplett gesperrt, Grund sind Straßenbauarbeiten. Umgeleitet wird über die Pater Abel-Straße und die Wiener Straße (B14).